

Fürther arbeiten für Hungerlohn

Fünf bis sechs Euro pro Stunde
keine Seltenheit - SPD protestiert

FÜRTH (nh) — Knapp 1500 Fürther müssen derzeit mit einem Stundenlohn von fünf bis sechs Euro auskommen. Dies geht aus einem Bericht der Hartz-IV-Arge Fürth hervor.

Stadtrat Rudi Lindner (SPD) kritisiert die Niedriglöhne scharf. Mit diesem Einkommen könne ein alleinstehender Erwachsener kaum leben, in keinem Fall aber eine ganze Familie ernähren, so der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (Afa) in der SPD.

Die so genannten „erwerbsfähigen Hilfebedürftigen“ müssen deshalb mit ergänzenden Leistungen gefördert werden, erklärt Jürgen Rössner, stellvertretender Geschäftsführer der Arge. Sie beziehen das Arbeitslosengeld II sowie einen Zuschuss für Heizkosten und Unterkunft, tauchen aber nicht in der Statistik der Arbeitslosenzahlen auf. „Die Leute sind ja mindestens 15 Stunden pro Woche beschäftigt, meistens noch mehr“, so Rössner. Insgesamt liege Fürth allerdings 19,8 Prozent bedürftiger Arbeiter noch unter dem bayerischen Durchschnitt von 21,7 Prozent.

Niedriglöhne ein „Skandal“

Für die Afa ist sind diese Zahlen ein Skandal. Es gehe nicht an, dass Arbeitssuchende gezwungen sind, Arbeit um jeden Preis anzunehmen, erklärte der Vorsitzende Lindner. Die Annahme, dass die Arbeitslosigkeit sinkt, wenn die Löhne nur niedrig genug sind, sei falsch: „Nur wer Geld in der Tasche hat, kann kaufen“, so Lindner. Auch wenn sich der Arbeitsmarkt momentan leicht entspannt, solle man nicht vergessen, dass vor allem niedrig bezahlte Jobs angeboten werden. Er forderte die Bundesregierung auf, sich ein Beispiel an anderen Ländern der EU zu nehmen, in denen bereits ein gesetzlicher Mindestlohn eingeführt wurde. Deren Arbeitslosenquote sei geringer als die deutsche. Der Afa-Kreisverband Fürth unterstützt daher die Forderung der Gewerkschaften nach der Einführung von gesetzlichen Mindestlöhnen. Inzwischen schließen sich immer mehr Vereinigungen dieser Forderung an, so auch die Diakonie in Bayern.

Fr v. 22.3.07